

Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
St. Charles Society

DISKUSSIONSABEND «BUCH IM FOKUS»

«Ihr liebt das Leben, wir lieben den Tod». Der Dschihad und die Wurzeln des Terrors

Von Olivier Roy



MITTWOCH, 21. MÄRZ 2018

18.15 – 19.45 UHR

UNIVERSITÄT, FROHBURGSTRASSE 3, LUZERN, HÖRSAAL 8

«Buch im Fokus»

Einmal pro Semester organisiert die St. Charles Society zusammen mit dem Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) den Anlass «Buch im Fokus». Jedes Mal steht ein aktuelles Buch zur Diskussion, das einem breiteren Publikum bekannt ist. Ausgewählt werden Bücher, welche die Schnittstellen zwischen Religion, Ethik, Wirtschaft und Politik behandeln. Entsprechend der Grundidee des ZRWP kommen dabei die Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen miteinander ins Gespräch. Zum Zuhören und Mitdiskutieren sind alle Interessierten eingeladen.

ZRWP

Das Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik (ZRWP) ist eine gemeinsame Einrichtung der Universitäten Basel, Fribourg, Lausanne, Luzern und Zürich sowie des Collegium Helveticum. Das ZRWP widmet sich in Forschung und Lehre der inter- und transdisziplinären Untersuchung von Religion und ihren Wechselwirkungen mit Wirtschaft und Politik in der Gegenwart. Dazu verbindet es Perspektiven aus der Religionswissenschaft, den Theologien, der Politikwissenschaft und den Wirtschaftswissenschaften. Das ZRWP bietet den Joint Degree Masterstudiengang Religion – Wirtschaft – Politik an, betreibt Forschung und sucht an Veranstaltungen den Austausch mit der breiten Öffentlichkeit.

St. Charles Society

Die St. Charles Society mit Sitz in Luzern ist ein Verein mit enger Verbindung zum ZRWP und zur St. Charles Hall in Meggen, wo gelegentlich Anlässe des ZRWP stattfinden. Die St. Charles Society engagiert sich unter anderem dafür, das ZRWP und seine Arbeit ausserhalb der Universitäten bekannt zu machen und die praxisnahe Erforschung der Nahtstellenthematik zwischen Religion, Wirtschaft und Politik zu fördern.

Das Buch

Olivier Roy:

«Ihr liebt das Leben, wir lieben den Tod». Der Dschihad und die Wurzeln des Terrors.
München: Siedler, 2017, 176 Seiten.

Hinweis

Interessierte können das Buch bei der Hirschmatt Buchhandlung, Hirschmattstrasse 26 in Luzern, gegen Vorweisen des Flyers mit 10 Prozent Rabatt beziehen.

Das Thema

Warum verüben junge Menschen Anschläge im Namen des Islam oder ziehen in den Dschihad nach Syrien? Olivier Roy sucht in seinem Buch «Ihr liebt das Leben, wir lieben den Tod» nach Antworten. Die Religion, so der Politikwissenschaftler und Islamforscher, dient den Radikalen lediglich als Gefäss, in dem sie ihre Gewaltfantasien und ihren Todeswunsch ausleben können. Er untermauert seine These der «Islamisierung der Radikalität» mit biographischen Analysen: Der «typische» Dschihadist aus dem Westen ist Konvertit oder Kind eingewanderter, muslimischer Eltern, und weiss nur sehr wenig über den Islam. Für die jungen Radikalen ist Gewalt kein Mittel zur Verwirklichung einer Utopie, sondern Zweck. Der IS bietet ihnen mit seiner Propaganda eine Erzählung, innerhalb derer sie ihre Faszination für die Revolte ausleben können.

Olivier Roys These der islamisierten Radikalität ist umstritten. Ihr entgegen steht die Annahme, dass dschihadistische Radikalisierung die Folge fundamentalistischer Islaminterpretationen sei. In einer Zeit, in der Anti-Terror-Massnahmen und Präventionskonzepte die sicherheitspolitische Agenda dominieren, ist die Diskussion über die Wurzeln des Terrors zentral.

Mitwirkende

- **Miryam Eser Davolio**, Erziehungswissenschaftlerin und Extremismusforscherin, ZHAW Soziale Arbeit
- **Jasmin El Sonbati**, Lehrerin und Autorin (zuletzt: Gehört der Islam zur Schweiz? Persönliche Standortbestimmung einer Muslimin. Bern: Zytglogge, 2016)
- **Kurt Pelda**, Kriegsreporter und Journalist, Tages-Anzeiger
- **Matteo Frey**, Student Master Religion – Wirtschaft – Politik
- **Andreas Tunger-Zanetti (Moderation)**, Islamwissenschaftler, Zentrum Religionsforschung, Universität Luzern

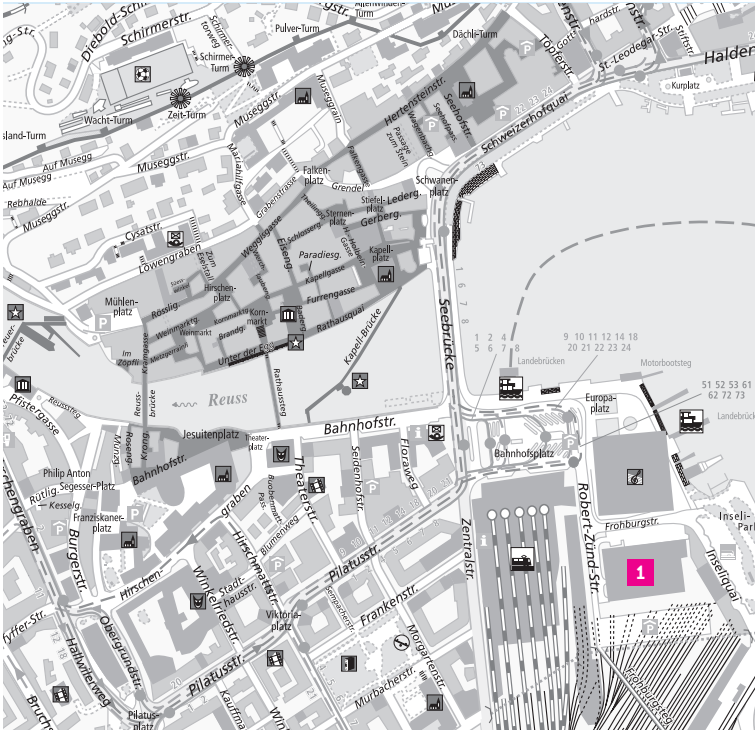
Der Abend

Nach einer Begrüssung durch den Präsidenten der St. Charles Society, Dr. Anton Schwingruber, diskutieren im ersten Teil die Podiumsgäste das Buch aus ihrer fachlichen und beruflichen Perspektive, im zweiten Teil wird das Publikum einbezogen.

Anschliessend an den moderierten Anlass steht ein Apéro bereit.

Dank

Die Veranstalter danken der Raiffeisen Schweiz für ihre grosszügige Spende, welche die Durchführung des Abends ermöglicht.



Information

Universität Luzern
Zentrum für Religion, Wirtschaft und Politik
Froburgstrasse 3
Postfach 4466
6002 Luzern
T +41 41 229 55 69
laura.lots@unilu.ch

1 Veranstaltungsort

Universität Luzern
Froburgstrasse 3
Hörsaal 8
6002 Luzern